

Vollendeter Abdruck. Mit der Zahl 1 und mit den zuvor noch vermissten Arbeiten. Der Boden in der Mitte vorn, der hinter dem Laub des hier liegenden abgebrochenen Baumastes noch ganz weiss war, ist jetzt zugestrichen.

4. Der Satyr mit der Rohrpfefe.

H. 2'' 4''', Br. 3''.

Der Satyr sitzt links vorn auf dem Ufer eines Baches unter dem überhangenden Ast eines Baumes auf einem Stein und bläst auf einer Rohrpfefe; er hält sein Instrument mit beiden Händen und hat das eine Bein über das andere geschlagen. Neben seinem Fuss lehnt bei seinem am Boden liegenden Thyrsusstab ein Tamburin. Der Hintergrund der Landschaft ist durch einen Fels geschlossen. Links im Unterrande: *A. C. Dies 1791.*


Aetzdruck. Vor der Luft und vor der Zustreichung der weissen Stellen am Fels.

5. 24 Bl. Malerisch radirte Prospective aus Italien.

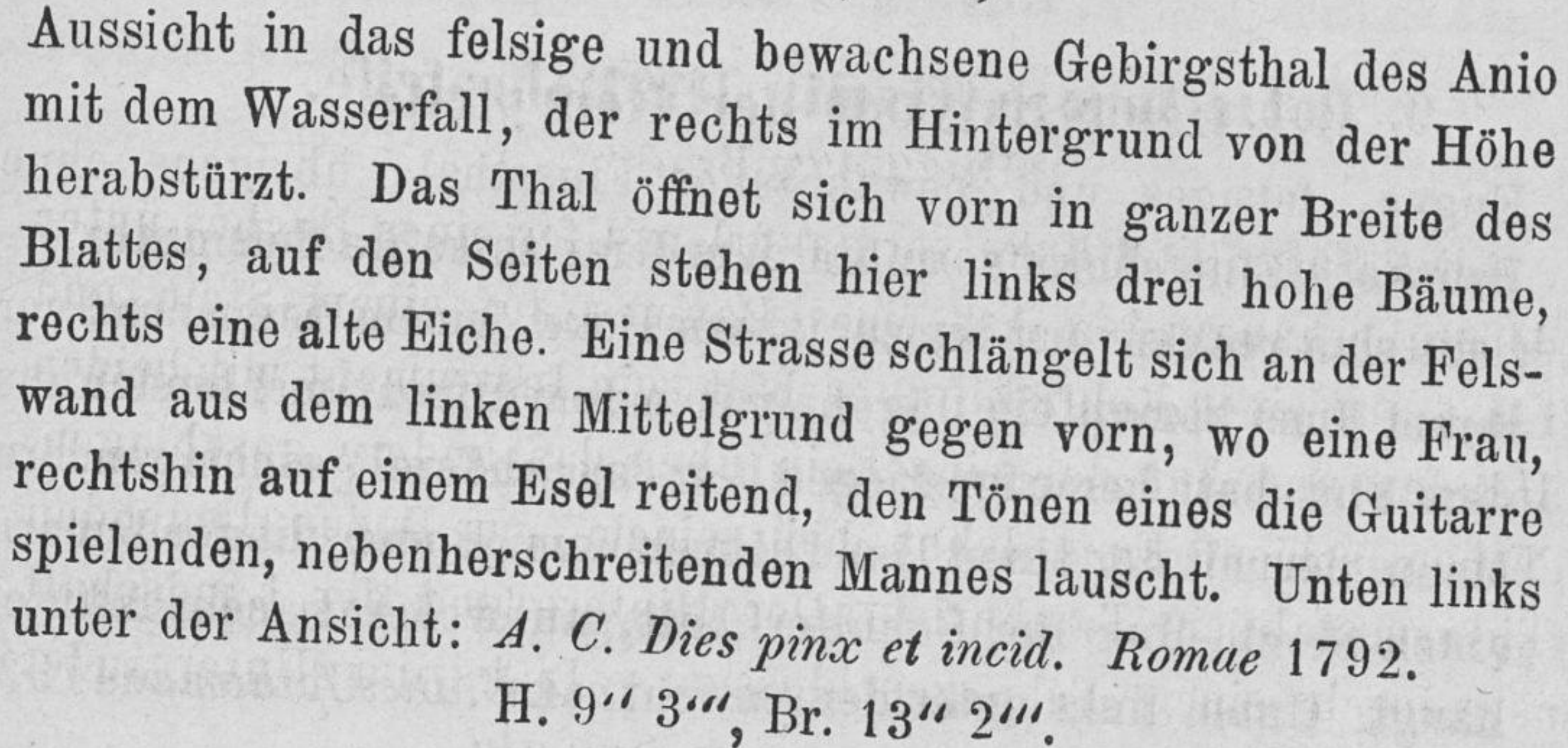
Ueber diese schöne Folge, welche Dies in Verein mit Reinhart und Mechau radirte, haben wir ausführlich im Catalog des J. C. Reinhart, Band I. Seite 588, gesprochen und verweisen dahin in Betreff der Entstehung, Ausführung wie der Abdrucksgattungen.

5. Muro torto, preso in Villa Borghese. (1792.)

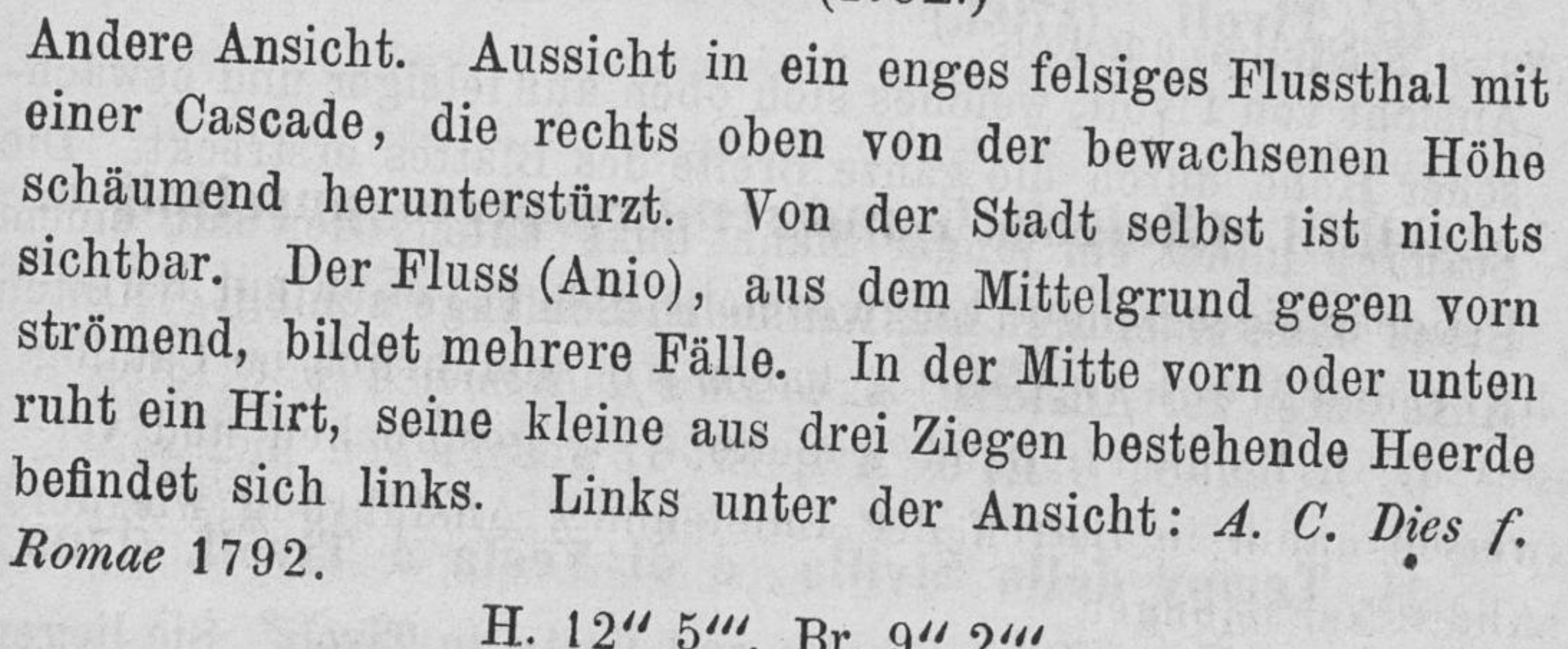
Aussicht aus dem Garten der Villa Borghese auf eine alte mit Schlingkraut bewachsene Mauer, die sich an hügeligem Terrain links in den Mittelgrund hineinzieht. Links vorn erblicken wir vor einer Baumgruppe ein Monument, in der Nähe auf einem breiten Wege einen Herrn, eine Dame und einen Knaben, — letzteren mit seinem Hut in der Hand, — welche die Aussicht von der Villa betrachten, rechts vorn ein kleines Stück vom See des Gartens, auf welchem zwei Enten schwimmen.

In der Mitte des Hintergrundes ist S. Giovanni in Laterano sichtbar. Unten links unter der Ansicht: *A. C. Dies f. Romae 1792.*
H. 9" 3"', Br. 13" 1"'.


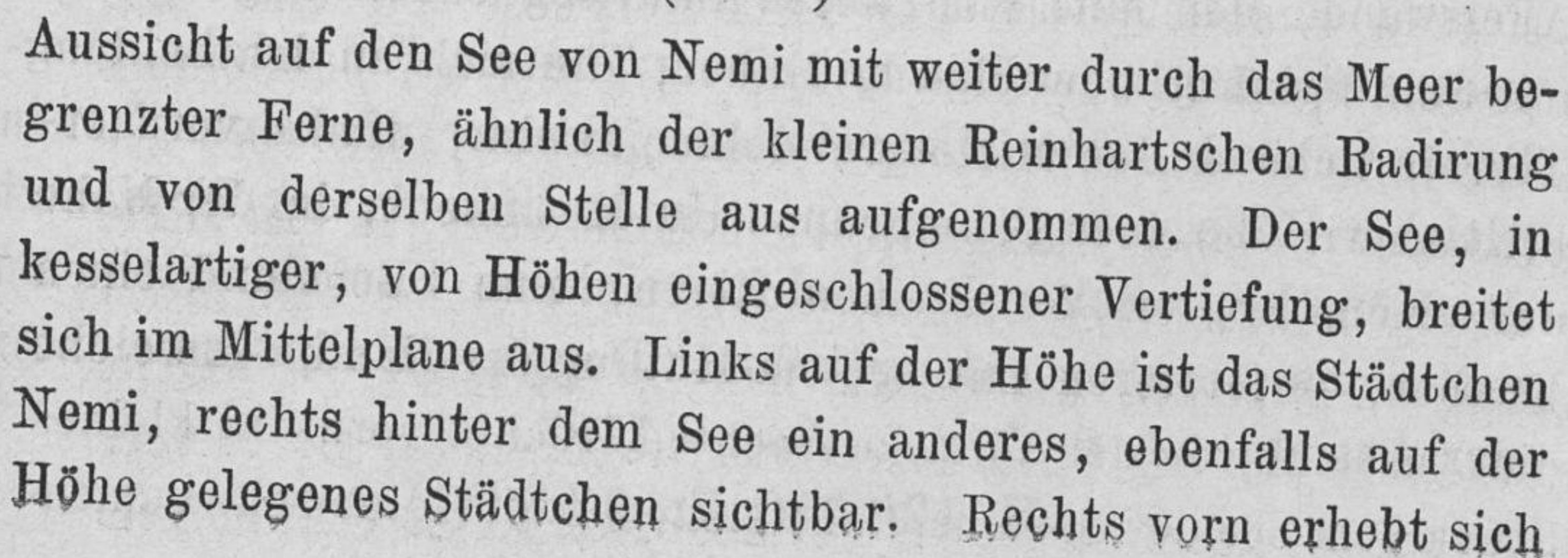
6. Cascatella di Tivoli. (1792.)

Aussicht in das felsige und bewachsene Gebirgsthal des Anio mit dem Wasserfall, der rechts im Hintergrund von der Höhe herabstürzt. Das Thal öffnet sich vorn in ganzer Breite des Blattes, auf den Seiten stehen hier links drei hohe Bäume, rechts eine alte Eiche. Eine Strasse schlängelt sich an der Felswand aus dem linken Mittelgrund gegen vorn, wo eine Frau, rechtshin auf einem Esel reitend, den Tönen eines die Gitarre spielenden, nebenherschreitenden Mannes lauscht. Unten links unter der Ansicht: *A. C. Dies pinx et incid. Romae 1792.*
H. 9" 3"', Br. 13" 2"'.


7. Cascatella di Tivoli. (1792.)

Andere Ansicht. Aussicht in ein enges felsiges Flussthal mit einer Cascade, die rechts oben von der bewachsenen Höhe schäumend herunterstürzt. Von der Stadt selbst ist nichts sichtbar. Der Fluss (Anio), aus dem Mittelgrund gegen vorn strömend, bildet mehrere Fälle. In der Mitte vorn oder unten ruht ein Hirt, seine kleine aus drei Ziegen bestehende Heerde befindet sich links. Links unter der Ansicht: *A. C. Dies f. Romae 1792.*
H. 12" 5"', Br. 9" 2"'.


8. Lago di Nemi. (1792.)

Aussicht auf den See von Nemi mit weiter durch das Meer begrenzter Ferne, ähnlich der kleinen Reinhartschen Radirung und von derselben Stelle aus aufgenommen. Der See, in kesselartiger, von Höhen eingeschlossener Vertiefung, breitet sich im Mittelplane aus. Links auf der Höhe ist das Städtchen Nemi, rechts hinter dem See ein anderes, ebenfalls auf der Höhe gelegenes Städtchen sichtbar. Rechts vorn erhebt sich


ein hoher Baum auf einem Felsstück, bei dessen Fuss drei Ziegen weiden. In der Nähe sitzt auf einem Stein ein Hirt, welcher sich mit einem rechtshin zeigenden Jäger unterhält. Unten links unter der Ansicht: *A. C. Dies f. Romae 1792.*

H. 9" 3"', Br. 13" 3"'. .

9. Ponte lupo a Tivoli. (1792.)

Enges, felsiges und bewachsenes Flussthal, übrigens ohne Brücke. Eine schroffe, an der Vorderseite kahle Felsmasse erhebt sich rechts vorn bis zur obern Ecke des Blattes, unten vor ihrem Fuss kommt ein Jäger, mit einem Hund am Leitseil aus dem Flussbett heraufgestiegen, er spricht mit einem andern Mann, der mit der einen Hand linkshin zeigt und mit der andern einen Stock über der Schulter hält, an welchem sein Mantel hängt. Unten links unter der Ansicht: *A. C. Dies f. Romae 1792.*

H. 12" 6"', Br. 9" 2"'. .

10. Tivoli. (1793.)

Ansicht von Tivoli, welches sich oben auf felsiger und bewachsener Höhe durch die ganze Breite des Blattes erstreckt. Die Staffage bildet ein junger Mann links unten, der mit einem Stock nach einer sich aufrichtenden Schlange schlägt. Unten links unter der Ansicht: *A. C. Dies f. Romae 1793.*

H. 9" 4"', Br. 13" 1"'. .

11. Tempy della Sivilla, e di Vesta á Tivoli. (1793.)

Die beiden Tempel der Sibylla und Vesta zu Tivoli. Sie liegen oben rechts dicht nebeneinander auf abschüssiger bewachsener Felswand, der eine ein runder Bau mit Säulenumgang, der andere ein länglicher Bau mit einem Thurm. Ein drittes, längliches Gebäude, ebenfalls mit einem Thurm, wird links fast in gleicher Höhe wahrgenommen. Unten links in der Tiefe sitzt der Künstler, welcher die Ansicht zeichnet. Bei ihm steht ein witternder, nach rechts gekehrter Dogge. Unten links unter der Ansicht: *A. C. Dies f. Romae 1793.*

H. 12" 7"', Br. 9" 7"'. .

12. A pié del monte Catillo detto monte della Croce a Tivoli. (1793.)

Am Fusse des Kreuzberges bei Tivoli. Aussicht in ein offenes, zum Theil bewachsenes Gebirgsthal mit einem Fluss, der zwei Wasserfälle bildet und aus dem Mittelgrund gegen links vorn strömt. Rechts vorn erhebt sich ein dürrer, von Epheu be-ranker Baum; ein Bauer zerhackt mit einer Axt die Aeste eines zweiten, abgebrochenen Baumes, während seine Frau das gespaltene Holz aufliest, um es auf ein Maulthier zu laden. Links unter der Ansicht: *A. C. Dies f. Romae 1793.*

H. 9" 4"', Br. 13" 1"'.

13. Terme di Caracalla. (1793.)

Die Ruinen der Termen des Caracalla, massive Mauerüberreste im Hintergrund der Landschaft in gleicher Entfernung mit einem castellartigen Gebäude, welches rechts von ihnen auf einem bewachsenen Hügel wahrgenommen wird. Der grösste Theil des mittleren und vorderen Planes ist mit dichtem Baum-wuchs bedeckt, namentlich auf der rechten Hälfte des Blattes. Vorn auf beiden Seiten erheben sich alte Mauerüberreste, von welchen der links stehende geborsten ist und beinahe bis zur oberen Einfassungslinie hinaufreicht. In der Mitte vorn sitzt bei einem Baufragment, das reliefartigen Schmuck mit einem springenden Panther oder Löwen in einer Laubarabeske trägt, ein Bauer oder Hirt einer Frau gegenüber, die ein Wickelkind auf dem Schoos hält. Rechts grast ein Esel. Links unter der Ansicht: *A. C. Dies f. Romae 1793.*

H. 9" 2"', Br. 13" 1"'.

14. Lago in Villa Borghese. (1793.)

Ansicht des Sees im Park der Villa Borghese. Der See, auf der rechten Seite von üppigem Baumwuchs eingefasst, er-streckt sich durch den ganzen Mittelgrund, ein antiker Tempel, links hinter demselben gelegen, spiegelt sich in seinem klaren Wasser. Auf beiden Ecken der Estrade, auf welchem dieser

Tempel ruht, sitzen ein Flussgott und eine Flussnymphe. Unter einer Baumgruppe auf einer vorn in den See vorspringenden kleinen Erdzunge liegt eine Gondel. Ein Herr mit einer Dame am Arm lustwandelt rechts vorn auf ein zweites in der Mitte befindliches Paar zu, von welchem die Dame sich amüsirt, den Schwänen und Enten des Sees Futter zu reichen. Unten links unter der Ansicht: *A. C. Dies f. Romae 1793.*

H. 9" 3"', Br. 13" 2'''.

15. Nemi. (1793).

Gebirgige Landschaft mit Ansicht des Städtchens Nemi, das rechts auf der Höhe des Blattes auf Felsen liegt. Links unten in der Tiefe ist ein Stück des Sees sichtbar. Auf einem grossen Fels in der Mitte des Vorderplans wächst ein grosser, auf die linke Seite geneigter Baum, dessen Fuss von Buschwerk umwachsen ist. Rechts vorn sitzt ein in einen Mantel gehüllter Herr, der mit einem vor ihm stehenden Burschen spricht, letzterer trägt in der Hand einen Korb mit Früchten. Unten links unter der Ansicht: *A. C. Dies f. 1793.*

H. 12" 7"', Br. 9" 8'''.

16. Rudera, esistenti a Tivoli del Piano inferiore della Villa di Cassio. (1793.)

Mauer- und Bogenüberreste des Unterbaues der Villa Cassius zu Tivoli. Sie erstrecken sich von der linken Seite bis in den rechten Mittelgrund und sind von Erde verschüttet oder bedeckt und mit Bäumen bewachsen. Im rechten Vorgrund ruht eine aus sechs Schafen, Ziegen und zwei Lämmern bestehende Heerde, deren Hirt weiter zurück sich mit einem Manne unterhält, der auf einem verwitternden Baumstamm sitzt. Ein Berg schliesst den Hintergrund. Unten links unter der Ansicht: *A. C. Dies f. Romae 1793.*

H. 9" 2"', Br. 13" 2'''.

17. Rovine del Piano superiore della Villa di Cassio a Tivoli. (1794.)

Ansicht eines andern Mauerüberrestes aus dem Erdgeschoss derselben Villa. Das Fragment steht in der Mitte vorn, trägt als äussere Mauerverzierung ein rautenartiges Geflecht und ist in der Mitte oben mit Schlingkraut bewachsen. Es lehnt gegen einen Hügel, der mit Bäumen bewachsen ist. Vorn links steht ein in einen Mantel gehüllter Mann, welcher mit einer auf einem Stein sitzenden Frau spricht. Ein Armkorb steht neben der Letzteren. Links unter der Ansicht: *A. C. Dies f. Romae 1794.*
H. 12" 7"', Br. 9" 5"'.

18. Terme publiche in Villa Adriana. (1794.)

Ueberreste der öffentlichen Thermen in der Villa des Hadrian. Ausgedehnte Ruinen in zwei Gruppen, links und rechts im Mittelgrund des Blattes, mit Gesträuch und Schlingkraut bewachsen. Vorn links erheben sich zwei hohe Bäume, rechts sitzen bei Baufragmenten ein Hirt und ein Mönch einander gegenüber und sind in Gespräch begriffen, in der Mitte erblicken wir zwei Stiere und zwei Schafe. Links unter der Ansicht: *A. C. Dies f. Romae 1794.*

H. 9" 1"', Br. 13".

19. Avanzi della Villa di M. Bruto a Tivoli. (1794.)

Ansicht der Villa des Brutus zu Tivoli. Langgestreckte, auf Bogen oder Arkaden ruhende Ruine, oben mit Schlingkraut und Gesträuch bedeckt, vorn durch vorliegende Hügel von verschiedener Grösse zum Theil verdeckt. Vor dem grösseren Hügel rechts vorn ruht eine Gruppe von zwei Ziegen, einem Schaf und Widder. Links vorn ruhen zwei Stiere — der eine liegt — und im Mittelgrund dieser Seite erblicken wir fünf ruhende Schafe, sowie dicht vor der Ruine zwei Hirten auf einem Hügel. Hinter der Villa stehen Bäume. Unten links unter der Ansicht: *A. C. Dies fece. Roma 1794.*

H. 9" 1"', Br. 13".

20. Villa Mecenate. (1794.)

Ansicht der Villa des Mäcen zu Tivoli. Sie liegt oben auf bewachsener felsiger Höhe, von der ein Wasserfall gegen den linken Mittelgrund herunterstürzt. Links unten auf dem Ufer des Flusses treibt ein Bursche, der ein Tuch unter dem Arm trägt, einen mit zwei Bottichen beladenen Maulesel. Unten links unter der Ansicht: *A. C. Dies f. Romae 1794.*

H. 12" 9"', Br. 9" 5''.

21. Porta scura, o sia Entrata nella Villa Mecenate. (17 4.)

Eingang zur Villa des Mäcen. Dunkle und dicke Thorwölbung mit zwei grossen Bogenöffnungen in der linken Wand. In der Mitte vorn sitzt ein Hund, rechts steht ein von hinten gesehener Bursche an einer Balustrade oder Mauer, der einen hinter dieser Mauer vorbeibrausenden Bach betrachtet. — Der Blick fällt durch die Thoröffnung auf ein im Hintergrund gelegenes Haus und eine hohe Mauer mit einer Laube. Zwei Frauen, die eine mit einem Bündel auf dem Kopf, schreiten in der Richtung des eben genannten Hauses. Unten links unter der Ansicht: *A. C. Dies incise. Roma 1794.*

H. 9" 2"', Br. 13''.

22. In Villa Mecenate. (1794.)

Innere Ansicht aus dem Gewölbe der Villa des Mäcen, in welcher rechts ein kleiner Fluss vorbeiströmt. Zwei Männer, der eine mit einer Hacke in der Hand, stehen in der Mitte auf dem Ufer des Wassers. Unten links unter der Ansicht: *A. C. Dies incise. Roma 1794.*

H. 9" 2"', Br. 13" 1''.

23. Sepolcro di L. Cellio a Tivoli. (1795.)

Ueberrest vom Grabmal des Cellius zu Tivoli. Es liegt in einer bewachsenen Thalschlucht und scheint ursprünglich von runder oder konischer Gestalt gewesen zu sein. Vorn rechts

treibt ein Bursche einen Packesel, links schreitet in der Richtung des Mittelgrundes eine vom Rücken gesehene Frau, die einen Korb unter dem Arm trägt. Der Hintergrund ist bergig. Unten links unter der Ansicht: *A. C. Dies f. Romae 1795.*

H. 9" 1"', Br. 13" 1"'.

24. Tempio di Giove Olimpico in Villa Adriana. (1795.)

Mauerüberreste vom Tempel des Olympischen Zeus in der Villa des Hadrian. Die Ruine erhebt sich im Grunde des Blattes hinter hohen Bäumen. Eine kleine aus sechs Schafen bestehende Heerde ruht im Mittelplan und rechts von ihr bei dem Fuss eines Baumes ruhen zwei Hirten, von welchen der eine, stehend und gegen den Stamm des Baumes gelehnt, die Flöte bläst, während der andere, sitzend, sich mit einem kleinen Mädchen unterhält. Das Licht fällt von der linken Seite in das Blatt. Links unter der Ansicht: *A. C. Dies incise. Roma 1795.*

H. 9" 1"', Br. 13" 1"'.

25. Situazione del Tempio di Vesta a Tivoli dirimpetto la Cascata. (1795.)

Ansicht aus Tivoli mit dem Wasserfall, der links vorn herunterstürzt. Rechts oben ist der runde Tempel der Vesta sichtbar. Unten links unter der Ansicht: *A. C. Dies f. Roma 1795.*

H. 9" 2"', Br. 13" 1"'.

26. Sepolcro di Plauzio vicin' a Tivoli. (1795.)

Grabmal des Plautius bei Tivoli. Ein grosser massiver Rundthurm, links im Grunde des Blattes gelegen; rechts in unmittelbarer Nähe und nur durch eine Strasse geschieden gewahren wir ein modernes Gebäude, wie es scheint eine Locanda, und vor der Ecke desselben eine steinerne einbogige Brücke über einem Fluss. Links vorn erhebt sich ein grosser Baum. In der Mitte vorn auf dem Ufer des Flusses hält ein Treiber ein beladenes, aus einem Futtersack fressendes Packpferd, das von einem schreienden gesattelten Esel begleitet ist. Der

Treiber spricht mit einer auf einem Stein sitzenden Frau, die einen kleinen Knaben bei sich hat. Unten links unter der Ansicht: *A. C. Dies f. Roma 1795.*

H. 12" 6"', Br. 9" 4—5"'.

C. Horny hat dieses Blatt in verkleinertem Maasstabe copirt 1796.

27. Cascata, e Ponte di St. Rocco a Tivoli. (1795.)

Ansicht der St. Rochusbrücke zu Tivoli, von unten aus gesehen, wo rechts unter aufgespanntem Sonnenschirm der zeichnende Künstler sitzt. Die hochgewölbte, einbogige, auf zum Theil bewachsenem Felsgrund ruhende Brücke gewährt Durchsicht auf den Wasserfall zu Tivoli und einige Häuser der Stadt, sie wird links oben von einem Gebäude überragt, an dessen Mauer sich Schlingkraut hinaufkriecht. Unten links unter der Ansicht: *A. C. Dies f. Roma 1795.*

H. 12" 7"', Br. 9" 5"'.

28. Cascatella Superiore a Tivoli. (1796.)

Ansicht des obern Wasserfalles zu Tivoli, der in der Mitte des Blattes schäumend und in breiter Masse von einem Bergrücken herabstürzt. Auf diesem Bergrücken, der die Aussicht in den Hintergrund der Landschaft sperrt, werden oberhalb der Cascade zwischen Bäumen drei Gebäude wahrgenommen. Der Vordergrund ist eben, rechts steht eine Gruppe von fünf Bäumen, von dieser Gruppe zieht sich eine Reihe grossblättriger Pflanzen nach der linken Seite hinüber, wo am Fusse eines schlanken Baumes ein Hirt sitzt der sich mit einem vor ihm stehenden Jäger unterhält. Eine kleine Heerde von fünf Schafen und Ziegen ruht in der Nähe. Unten links unter der Ansicht: *A. C. Dies incise Roma 1796.*

H. 9" 1"', Br. 12" 9"'.
